ART EXHIBITION CATALOGUES REPUBLISHED ON MICROFICHE

Published on microfiche by:

Chadwyck-Healey Ltd
45 South Street
Bishops Stortford
Herts CM23 3AG
England

Somerset House
417 Maitland Avenue
Teaneck
New Jersey 07666
USA

Date of publication and production of master: 1975

Series: Each title is given a seven-figure serial number placed in the top right hand corner of the microfiche title strip. This is an accession number. The first figure indicates the number of the list in which the title first appears: the first three-figure group signifies the gallery or museum; the second three-figure group the accession number for that title.

Copyright: Filmed by permission of the copyright holders. The microfiche edition is the copyright of Chadwyck-Healey Ltd, 1975.

Location of original: The National Art Library, Victoria and Albert Museum, London

Note:

Some text and illustrations are lost through tight binding. This is a problem which we regret we have found unavoidable since we are only filming at the Victoria and Albert Museum those catalogues that cannot be found in other London locations.

78 II b

HAMBURG H. Saenger

HOLZSCHNITTE & FARBENDRUCKE JAPANISCHER

AUSGESTELLT BEI

H. SAENGER, HAMBURG

FEBRUAR 1909

Hamburg Saenger's Gallery

JAPANISCHE FARBENHOLZSCHNITTE

aus den Sammlungen der Herren
Generalkonsul Ed. Behrens
Th. Behrens · Dr. Derenberg
sowie der Kunst-Handlung
H. Saenger

Ausstellung bei
H. SAENGER · HAMBURG
Bergstr. 16–20

· Februar 1909 ·

Gedruckt bei Hartung & Co. m. b. H., Hamburg.

27/(1248) 8. 1909

Vorwort

Noch iſt kein halbes Jahrhundert verfloſſen, ſeitdem zum erſtenmal Werke der japaniſchen Farbendruckkunſt im Geſichtskreis der Künſtler und Kunſtfreunde Europas auftauchten. Auf der zweiten Londoner Weltausſtellung 1862 hatte Sir Rutherford Alcock die von ihm als Geſandtem in Japan angelegte Sammlung von Holzſchnitten ausgeſtellt, und im ſelben Jahre tauchten die erſten japaniſchen Buntdrucke in Paris auf. Tief war der Eindruck, den vor anderen die Künſtler von dieſer Enthüllung eines uns bisher verſchloſſen gebliebenen Gebietes künſtleriſcher Ausdrucksmittel erfuhren. In London pries Lord Leighton in einem am 1. Mai 1865 in der Royal Inſtitution gehaltenen Vortrag die Wunder dieſer neuen Kunſt. »Vor Jahresfriſt«, ſo ſprach er — und ſo leſen wir in einem ſeltenen, dieſen Vortrag für einen Freundeskreis wiedergebenden Druck — »würden wenige gewagt haben, die Priorität des Farbendruckes für Japan zu beanſpruchen; dennoch iſt, was wir hier vor Augen haben, offenbar unabhängig von allem, was in der weſtlichen Welt gemacht worden.« Er hebt die Eigenart und Vorzüge dieſer Farbendrucke hervor und knüpft daran ſogleich die Warnung vor dem Verſuch, die Japaner »our superiors in so many things« mit unſerer Kunſterziehung zu beglücken. Ja, er knüpft an ihre Bewunderung beiläufig auch einen heftigen Ausfall gegen den abendländiſchen Zeitgeſchmack, der damals auf dem Wege war, ſeine Ideale bei der Renaiſſance zu ſuchen. Er ſagt: »With the revival of painting in Italy purity of taste in matters of design died out. We know that Raphael painted the Loggia of the Vatican, but of what monstrosities and incongruities is it not composed! I just mention this as an warning against the Renaissance and particularly the French version of it, that finds favour in certain quarters to the exclusion of better things, whilst in India, Turkey and Japan we have an inexhaustible well of art, pure and undefiled, most eloquent in its teachings.« Was für Farbendrucke Lord

Leighton bei dieſer Gelegenheit zeigte, wiſſen wir nicht; wir dürfen aus einer dem Druck beigegebenen Abbildung ſchließen, daß es vorwiegend ſolche des 19. Jahrhunderts waren, und er ſelbſt äußert Zweifel, ob es die beſten ſeien, die Japan bieten konnte.

Nach dieſem erſten Auftreten des japaniſchen Farbendruckes in Europa haben ſeine Werke in ſteigendem Maße das Intereſſe der abendländiſchen Künſtlerſchaft erregt. Künſtler waren es auch, welche die erſten Sammlungen ſolcher Buntdrucke anlegten; ihnen folgten, zunächſt ſehr nachdrücklich in Paris, zögernd in Deutſchland die Kunſtfreunde. Ein Menſchenalter aber verfloß, bevor auch die öffentlichen Kunſtſammlungen in den Wettbewerb eintraten, zumeiſt erſt dann, als dieſer ſchon ſehr große Opfer zu fordern begann. So kam es denn, daß der öffentliche Beſtand an japaniſchen Farbendrucken heute noch weit zurückſteht hinter dem Beſitz privater Sammler, bei denen ausgiebige Mittel und feinſinniges Kunſtverſtändnis Hand in Hand gingen. In Paris, dem Mittelpunkte äſthetiſchen Verſtehens und Genießens japaniſcher Kunſt, haben wiederholt die Sammler ihre Schätze durch öffentliche Ausſtellungen weiten Kreiſen erſchloſſen, zuerſt im Jahre 1885, und fünf Jahre danach hat in London der Burlington Fine Arts Club ein Gleiches vermittelt. In Hamburg iſt der beſcheidene Beſitz des Muſeums für Kunſt und Gewerbe an japaniſchen Farbenholzſchnitten ſchon in den neunziger Jahren und ſpäter wiederholt, zuletzt gelegentlich des Orientaliſten-Kongreſſes ausgeſtellt worden, und jüngſt haben die Berliner Sammler eine Auslеſe ihres Beſitzes dort im Kunſtgewerbemuſeum vorgeführt.

Bei dieſen Ausſtellungen ſtanden anfänglich im Vordergrunde die Werke der Künſtler des 19. Jahrhunderts, unter denen Hokuſai durch den Lebensgehalt ſeiner Werke die ungeteilteſte Bewunderung weckte, weiter die Drucke, in denen der japaniſche Farbenholzſchnitt gegen Ende des 18. Jahrhunderts ſeine höchſte Blüte erreichte, in den Schöpfungen eines Shunſho, Kiyonaga, Utamaro. Wie auch auf anderen Gebieten japaniſcher Kunſt die Teilnahme ſich mehr und mehr auch deren Anfängen zugewendet hat, man die mittelalterlichen, aus Eiſen geſchmiedeten und gemeißelten Stichblätter den eleganten Ziſelierarbeiten jüngerer Zeit vorzieht, die alten ernſten Seto- und Karatſu-Steinzeuge mit ihren Anklängen an altkoreaniſche Töpferarbeiten den in Farben und Gold prangenden jüngeren Waren von Satſuma und Kioto, die Goldlacke der Aſhikaga-Zeit denen der Tokugawa-Periode, ſo begeiſtert ſich der Pariſer »Japoniſant« heute für die vor einem Menſchenalter noch wenig bekannten und beachteten Drucke der »Primitiven«,

eines Moronobu, der älteren Torii-Meiſter, eines Kiyonobu, Kiyomaſu, Okumura, Maſanobu. Und eben jetzt, in denſelben Tagen, da im Saengerſchen Geſchäftshauſe eine Ausſtellung von Farbendrucken aus hamburgiſchem Privatbeſitz eine Auslese des Vollkommenſten uns darbietet, das während der anderthalb Jahrhunderte vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. in Japan geſchaffen worden, hat das Musée des Arts décoratifs in Paris in ſeinen Räumen eine Ausſtellung veranſtaltet, ausſchließlich von Drucken der »Primitiven«, der Meiſter, welche in der erſten Hälfte des 18. Jahrhunderts den Holzſchnitt von ſeinen Anfängen als reine Schwarzweiß-Kunſt durch das Handkolorit zu dem Zwei- und Dreifarbendrucke entwickelten, bis um 1765 der in der Plattenzahl und Farbenwahl unbeſchränkte Buntdruck durch Harunobu erreicht ward. Dieſen Entwicklungsgang zu verfolgen, geſtattet uns auch die hamburgiſche Ausſtellung. In ihr wird aber zugleich der weitere Entwicklungsgang dargeboten. Suzuki Harunobu, deſſen Anfänge noch in die Zeit des Dreifarbendruckes fallen, iſt vertreten mit einer Reihe ſeiner feinſten Buntdrucke, von einer Schönheit, wie ſie in Deutſchland zu ſehen bisher keine Gelegenheit ſich bot. Vertreten ſind ſeine Zeitgenoſſen und Nachfolger Shigemaſa und Shunſho, der während der 70er Jahre des 18. Jahrhunderts der führende Künſtler war; ſeine bedeutendſten Schüler, ein Shunman, Shuncho, Shunzan. Torii Kiyonaga, in dem der Buntdruck in den 80er Jahren ſeinen Gipfel erreicht und die kraftvolle kalligraphiſche Schule der alten Torii-Meiſter ſich mit den vollkommenſten farbigen Ausdrucksmitteln verbindet, wie Harunobu ſie geſchaffen hatte; Yeiſhi; der ungemein fruchtbare Utamaro, der einen neuen, von den Typen des Harunobu und Kiyonaga abweichenden Frauentypus in die Kunſt einführt und um die Wende des Jahrhunderts auf der Höhe ſteht; Sharaku, ein für ſich alleinſtehender Meiſter mit ſeinen karrikiert ſtiliſierten Schauſpielerfiguren. Von jüngeren Meiſtern die Toyokuni, Kuniyoſhi, Kuniſada, Hokuſai bis zu den durch ihre Landſchaftsbilder bekannten beiden Hiroſhige — alle dieſe Meiſter und andere, in dem Verzeichnis aufgeführte, ſind mit ausgezeichneten Drucken vertreten.

Jedem, der klaren Auges ſehen und ſich befreien kann von dem konventionellen Maßſtab, den viele, weil ſie es dem Anſehen europäiſcher Kunſt ſchuldig zu ſein glauben, auch an die Kunſt der aus anderem Kulturboden und anderen Idealen erblühten Kunſt Oſtaſiens legen zu müſſen vermeinen, wird die Betrachtung dieſer Blüten japaniſcher Kunſt reinen Genuß gewähren. Er wird ſich mit uns vereinen im Gefühl der Dankbarkeit gegen Herrn Generalkonſul Ed. Behrens, Herrn

Th. Behrens und Herrn Dr. J. Derenberg, welche durch die Hergabe ihres Beſitzes dieſe Ausſtellung ermöglicht haben, der dann die Firma H. Saenger manch gutes Blatt aus ihrem Beſtande hinzugefügt hat.

Für diejenigen Beſucher, welche an der Hand dieſer Ausſtellung ſich des näheren über die in ihr gebotene Kunſt unterrichten möchten, ſei auf einige Werke verwieſen, die, zugleich mit vielen anderen über japaniſche Kunſt, in der Bibliothek des Muſeums für Kunſt und Gewerbe Jedermann zur Verfügung ſtehen. Nicht nur für den deutſchen Leſer ſteht obenan die im Jahre 1897 erſchienene »Geſchichte des japaniſchen Farbenholzſchnittes« von W. v. Seidlitz (mit 95 Abbildungen), die nicht nur die techniſchen und hiſtoriſchen Fragen behandelt, ſondern dieſe Kunſt auch äſthetiſch würdigt. Von den älteren Werken behandeln diejenigen des Engländers W. Anderſon mehr die hiſtoriſchen und ikonographiſchen Fragen und hat des Franzoſen Louis Gonſe's »L'Art Japonais« außer ſeiner vorzüglichen Ausſtattung mit Bildern den Vorzug, den Stoff weiteren Kreiſen durch anſprechende Darſtellungsweiſe leicht genießbar darzubieten. Gegen Gonſe's hohe Bewertung der Meiſter des 19. Jahrhunderts hat der Amerikaner Fenolloſa 1885 kritiſche, auf japaniſches Urteil und Studien im Urſprungslande beruhende Veröffentlichungen gerichtet; auch hat er auf Grund des Studiums der wechſelnden Moden in der Haartracht der Frauen eine genaue Datierung der nur höchſt ſelten auf den Drucken ſelbſt datierten Blätter herbeigeführt. Ausgezeichnet iſt Fenolloſas mit zwanzig ſchönen japaniſchen Farbenholzſchnitten ausgeſtattetes 1901 in Tokio erſchienenes Buch »An outline of the History of Ukiyoye«. Utamaro und Hokuſai haben ſchon vor dem Erſcheinen des Seidlitz'ſchen Buches in Edmond de Goncourt's ihren Namen tragenden Büchern eingehendere Behandlung erfahren, und Utamaro nochmals in einem 1907 erſchienenen umfangreichen deutſchen Buche von Dr. Julius Kurth. In zwei illuſtrierten Büchern hat den japaniſchen Farbenholzſchnitt auch der Engländer Edward F. Strange behandelt, dem erſten: »Japanese Illuſtration« im Jahre 1897, dem zweiten: »Japanese colour prints« im Jahre 1904.

In Japan ſelbſt hatte man, ehe die eifrigen Nachfragen der Europäer die Aufmerkſamkeit auf den Wert der Farbendrucke lenkten, dieſe als Erzeugniſſe einer im Vergleich mit der Malerei minderen Kunſt wenig geachtet. Daher ſtehen die Farbendrucke in den durch ihre farbigen Abbildungen alle europäiſchen Veröffentlichungen dieſer Art übertreffenden Kunſtzeitſchriften Japans im Hintergrunde. Für das Studium der älteren japaniſchen Malerei, von der die Farbendruckkunſt eine

volkstümliche Abzweigung, ist aber unentbehrlich die seit 1890 in Tokio erscheinende Kunstzeitschrift Kokkwa, die ebenso wie andere japanische, in jüngster Zeit auch mit englischem Text ausgegebene Bücher über Kunst sich vollständig in der Bibliothek des Museums befindet. Für den Zeitabschnitt, in den die Entwicklung des Farbenholzschnittes fällt, ist daneben von großer Bedeutung das 1906 von Shichi Tajima in Tokio in nur hundert Abdrücken herausgegebene prachtvoll illustrierte Werk »Master pieces selected from the Ukiyoye School«.

Das in diesen und anderen Werken, Zeitschriften und zahlreichen Sammlungs- und Versteigerungs-Katalogen vertretene Material kritisch zu sichten und in einem möglichst lückenlosen Gesamtverzeichnis der japanischen Holzschnitte zu vereinigen, wie Bartsch es in seinem »Peintre graveur« für die graphische Kunst Europas vorbildlich getan hat, bietet sich als eine naheliegende Aufgabe dar. Der Wunsch, einen »Peintre graveur japonais« zu besitzen, wird sich aber nur erfüllen lassen, wenn japanische Kunstforscher sich mit europäischen zu gemeinsamer Arbeit verbinden.

Hamburg, 28. Januar 1909

Justus Brinckmann.

Torii Kiyonobu

Sammlung Dr. Derenberg

1. Zwei Schauſpieler, der eine kniend in der Rolle eines Mannes, mit abgelegter Maske, der andere dahinterſtehend als Frau mit Fächer. Schwarzdruck, handkoloriert in rot und gelbgrau. Unbezeichnet.

Sammlung H. Saenger

2. Der Schauſpieler Ichikawa Yebizo in Heldenrolle, auf einem Schleifſteine eine Pfeilſpitze ſchleifend. Zweifarbendruck in rot und grün. Bez.: »Torii Kiyonobu« ..... Mk. 450

3. Der Glücksgott Yebiſu als der Neujahrsglückwunſch-Tänzer Manzai und der Glücksgott Daigoku als ſein Begleiter Saizo. Schwarzdruck, mit der Hand koloriert und mit Goldſtaubauftrag. Unbezeichnet ..... Mk. 400

Torii Kiyomaſu

Sammlung Th. Behrens

4. Der Schauſpieler Segawa in drei verſchiedenen Rollen auf einem Blatte; rechts als junger Samurai, in der Mitte als Frau und links als junger Mann. Schwarzdruck, mit der Hand in gelb, roſa und grau koloriert. Bez.: »Torii Kiyomaſu«. Herausgeber: Urokogataya.

Sammlung H. Saenger

5. Vor einem Verkaufsladen ſtehende Frau in Unterhaltung mit einem umherziehenden Händler. Schwarzdruck, handkoloriert und mit Goldauftrag. Bez.: »Torii Kiyomaſu« Mk. 750

Okumura Masanobu

Sammlung Dr. Derenberg

6. Zwei Schauspieler, der eine stehend als Samurai, der andere vor ihm kniend in Frauenrolle. Schwarzdruck, mit der Hand koloriert in gelb und rot. Bez.: »Okumura Masanobu«.

Sammlung H. Saenger

7. Band mit zwölf Blättern. Darstellungen aus dem Leben im Yoshiwara. Bez.: »Okumura Masanobu« . . Mk. 1500

8. Die Glücksgötter Hotei und Yebisu. Letzterer mit einem jungen Pagen Sugoroku spielend, ersterer als Zuschauer. Schwarzdruck. Unbezeichnet . . . . . Mk. 150

9. Schlafender Hofherr und neben ihm stehende Göttin. (Parodie.) Schwarzdruck. Unbezeichnet . . . . . Mk. 150

Ishikawa Toyonobu

Sammlung Dr. Derenberg

10. Liebespaar unter einem Schirm auf einem Spaziergange unter blühenden Kirschbäumen. Zweifarbendruck in rot und blau. Bez.: »Ishikawa Toyonobu«.

Torii Kiyotsune

Sammlung H. Saenger

11. Hashirakakushi. Abendszene im Yoshiwara. Oiran neben einer Stehlaterne, darüber im offenen Gemach eine zweite Oiran, rauchend, neben ihr, unter einem Moskitonetz, ein schlafender Mann. Bez.: »Kiyotsune« . . . . . Mk. 450

Torii Kiyomitsu

Sammlung Th. Behrens

12. Mutter und Kind nach dem Bade, auf Veranda. Bez.: »Torii Kiyomitsu«.

13. Schauspieler mit Ruder und daran hängendem Bambushut in einer Heldenrolle. Bez.: »Torii Kiyomitsu«.

Sammlung Th. Behrens

14. Drei musizierende und zwei den Frühlingstanz tanzende Mädchen in offenem Gemach. Druck in drei Farben, grün, rosa und grau. Bez.: »Torii Kiyomitsu«. Herausgeber: Yeijudo Hibino.

Sammlung Ed. Behrens

15. Der Schauspieler Segawa Kikunojo in Frauenrolle mit Fächer. Bez.: »Torii Kiyomitsu«.

Okumura Toshinobu

Sammlung H. Saenger

16. Der Schauspieler Yamashita Kinsaku in der Rolle der Oiran Tora. Schwarzdruck, in verschiedenen Farben koloriert. Bez.: »Okumura Toshinobu« ..... Mk. 300

Nishimura Shigenaga

Sammlung Th. Behrens

17. Gehender Page in Brocat-Gewand. Schwarzdruck, mit der Hand koloriert in rot, gelb und gold; Teil eines Triptychons. Bez.: »Nishimura Shigenaga«.

Suzuki Harunobu

Sammlung Ed. Behrens

18. Stehendes Mädchen im Schlafkleide, vom offenen Gemach aus den Mond betrachtend; neben ihr ein Tabakobon. Bez.: »Harunobu«.
19. Liebespaar am Gitterfenster. Unbezeichnet.
20. Junges Mädchen, eine Tempeltreppe hinaufsteigend. Unbezeichnet.

Sammlung Th. Behrens

21. Junges Mädchen mit einer Handlaterne, die Treppe hinaufsteigend; oben in geöffneter Schiebetür ihr Liebhaber. Bez.: »Harunobu«.
22. Kellnerin am Eingange eines Tempelhofes, einen Insektenkäfig und einen Bambuszweig in der Hand haltend. Bez.: »Harunobu«.

Sammlung Th. Behrens

23. Vornehme junge Dame, von einer Dienerin mit aufgespanntem Schirm begleitet, im Regen- und Schneegestöber. Bez.: »Suzuki Harunobu«.

24. Kellnerin einer Teebude vor einem Tempelhof, in Unterhaltung mit einem neben ihr stehenden Fächerverkäufer. Bez.: »Harunobu«.

Sammlung Dr. Derenberg

25. Junges Mädchen mit einem Knaben, der eine weiße Maus hält, auf Veranda. Vor Beiden kniet ein jüngerer Knabe mit einer Katze, die nach der Maus blickt. Bez.: »Harunobu«.

26. Die sechs Tamagawa-Flüsse. Eine Folge von sechs Blatt.

a) Graziöse Wäscherin, an einem Bach, Leinen spülend. Oben in der Mitte viereckiges Feld mit einem Uta-Gedicht. Die Darstellung bezieht sich auf den Fluß Chofu no Tamagawa in der Provinz Musashi. Unbezeichnet.

b) Reifende Frau mit ihrem kleinen Kinde an einem reißenden Bach, über welchem kleine Chidorivögel fliegen. Oben links viereckiges Feld mit einem Uta-Gedicht. Die Darstellung bezieht sich auf den Fluß Chidori no Tamagawa in der Provinz Mutsu. Mit Blindpressung. Unbezeichnet.

c) Vornehmes Mädchen mit zwei Begleiterinnen, einen seichten Fluß durchwatend, dessen Ufer mit blühender Yamabuki-Pflanze (Kerria japonica) bewachsen ist. Oben rechts viereckiges Feld mit einem Uta-Gedicht. Die Darstellung bezieht sich auf den Fluß Ide no Tamagawa in der Provinz Yamashiro. Mit Blindpressung. Unbezeichnet.

d) Frau und Mädchen im Hofe eines Hauses, Wäsche klopfend; hinten durch das Bambus-Gitter sieht man einen Tachibana-Baum (Orangen-Art), links am Pfahl eine Ollampe und daneben einen Handtuchhalter. Oben in der Mitte ein viereckiges Feld mit einem Uta-Gedicht. Die Darstellung bezieht sich auf den Fluß Toi no Tamagawa in der Provinz Settsu. Bez.: »Suzuki Harunobu«.

Sammlung Dr. Derenberg

e) Zwei Mädchen in einem offenem Gemach, sich über die Tamaga-Landschaft von Koya unterhaltend, die sie in dem neben ihnen stehenden Guckkasten gesehen haben; hinter der Veranda blühender Kirschbaum. Oben links ein viereckiges Feld mit einem Uta-Gedicht. Die Darstellung bezieht sich auf den Fluß Koya no Tamagawa in der Provinz Kii. Mit Blindpressung. Bez.: »Suzuki Harunobu«.

f) Zwei Mädchen in der Mondnacht, sich an einem Bache kühlend, dessen Ufer mit blühender Hagi-Pflanze (Lespedeza bicolor) bewachsen ist und in welchem sich der Mond spiegelt. Oben ein viereckiges Feld mit einem Uta-Gedicht. Die Darstellung bezieht sich auf den Fluß Hagi no Tamagawa in der Provinz Omi. Unbezeichnet.

27. Junger Mann und zwei junge Mädchen am mit wattierter Decke bedecktem Feuerbecken (Kotatsu) beim Dochu-Sugoroku-Spiel. Bez.: »Suzuki Harunobu«.

28. Sitzende Oiran, die einem neben ihr liegenden Liebhaber einen Liebesbrief vorliest. Unbezeichnet.

29. Junges Paar auf Veranda; das Mädchen kniend und der junge Mann im Begriff sich zu entfernen. Rechts davon ein anderes Mädchen, welches das Paar durch ein in die Schiebetür gemachtes Loch beobachtet. Mit Blindpressung. Bez.: »Harunobu«.

30. Vornehme junge Dame vor einem Bambusvorhang, hinter dem ein junger Mann steht. Mit Blindpressung. Unbezeichnet.

Sammlung H. Saenger

31. Einnickendes Mädchen neben einem Tisch mit Teegeräten, hinter ihr stehen ein junges Mädchen und ein Knabe, der der Schlafenden ein Stäbchen mit langem Papierstreifen ins Haar steckt. Unbezeichnet ..... Mk. 350

32. Drei Oiran und eine Kamuro in Yoshiwara, von außen durch Gitterfenster von jungen Männern betrachtet. Bez.: »Harunobu« ..... Mk. 600

33. Junge Frau mit aufgespanntem Schirm, unter beschneiter Trauerweide stehend. Mit Blindpressung. Bez.: »Suzuki Harunobu« ..... Mk. 350

34. Stehende Oiran im Schlafgewand vor dem Eingang eines Hauses. Unbezeichnet ..... Mk. 250

35. Ein junges Mädchen, vor dem Tokonoma stehend, ist im Begriff, ein Kakemono aufzuhängen; mit ihrem herunterhängenden Obi spielt eine Katze. Mit Blindpressung. Unbezeichnet ..... Mk. 750

36. Stehendes Mädchen mit langer Tabakspfeife vor einem Fenster, durch welches man eine Flußlandschaft sieht. Unbezeichnet ..... Mk. 600

37. Junges Mädchen in nach vorn geöffnetem Gemach, im Begriff aus Seidenwatte einen Hut für die Hochzeitszeremonie anzufertigen. Neben ihr eine liegende Katze und ein junger Mann mit einem Bündel. Bez.: »Harunobu« ... Mk. 600

38. Junges Mädchen unter einem Moskitonetz, das einen sich entfernenden Liebhaber zurückzuhalten sucht. Bez.: »Suzuki Harunobu« ..... Mk. 700

39. Vornehmes junges Mädchen mit einem Vogelbauer; vor ihr kniet ein junger Mann, der ihr unter dem Vogelbauer einen Liebesbrief zusteckt. Bez.: »Suzuki Harunobu« Mk. 900

40. Links im Vordergrunde eine stehende Oiran, die sich über einen knienden jungen Mann beugt, um ihm etwas ins Ohr zu flüstern. — Hinter einem Setzschirm liegender Mann, dem eine neben ihm hockende Kamuro mit einer Pinzette die Barthaare auszieht. Bez.: »Suzuki Harunobu« Mk. 500

41. Die Oiran Hatsuito aus dem Hause Yamashiroya mit Kamuro im Gemach, in dessen Tokonoma ein Kakemono mit einem Affen hängt. Dieser Affe wird lebendig und erfaßt mit langem Arm einen unten liegenden Liebesbrief. Bez.: »Harunobu« ..... Mk. 500

42. Hafhirakakufhi. Junges Mädchen mit Fächer, das über einen fie anfpringenden Affen in Schrecken gerät. Bez.: »Suzuki Harunobu« ..... Mk. 500

43. Vornehme Braut beim Ankleiden mit Hilfe einer Dienerin. Bez.: »Harunobu« ..... Mk. 200

44. Kellnerin vor ihrer Teebude in Unterhaltung mit einem Liebhaber. Unbezeichnet ..... Mk. 400

45. Oiran und Kamuro in einem Boot auf dem Fluffe. Bez.: »Harunobu« ..... Mk. 480

46. Sitzende Oiran, den Vollmond betrachtend, hinter ihr eine Kamuro mit Samifen. Aus der Folge »Setfu-getfu-kwa«, d. h. Schnee, Mond und Blume. Bez.: »Harunobu« Mk. 750

47. Frau mit Kind auf der Veranda eines Haufes. Bez.: »Harunobu« ..... Mk. 270

48. Junges Mädchen in Schneelandfchaft in Unterhaltung mit einem jungen Reifenden vor Gartentür und Hecke. Bez.: »Suzuki Harunobu« ..... Mk. 900

49. Hafhirakakufhi. Vornehmer junger Mann mit Angelrute und Fifchnetz am Fluffe. Bez.: »Suzuki Harunobu« Mk. 150

50. Hafhirakakufhi. Junge Frau, die fich über einen fie anfpringenden Affen erfchreckt. Bez.: »Suzuki Harunobu« Mk. 250

51. Hafhirakakufhi. Oiran und Kamuro auf einem Spaziergange. Bez.: »Harunobu« ..... Mk. 350

52. Hafhirakakufhi. Sitzende Oiran, einen Liebesbrief fchreibend. Mit Blindpreffung. Bez.: »Harunobu« ..... Mk. 400

53. Junge Dame mit Schirm im Schnee vor einem Gartenzaun unter Trauerweide. Mit Blindpreffung. Unbezeichnet Mk. 600

Koriufai

Sammlung Th. Behrens

54. Liebespaar, eine Treppe hinaufſchreitend; rechts davon hinter einem Gitter ein Herr mit einer Geiſha und Kamuro. Unbezeichnet.

55. Liebespaar im offenen Gemach, den Mond betrachtend. Unbezeichnet.

56. Haſhirakakuſhi. Junges Mädchen, auf dem Rücken eines liegenden jungen Mannes ſtehend, um einen blühenden Zweig des Mumebaumes abzubrechen. Bez.: »Koriufai«.

57. Haſhirakakuſhi. Junges Paar, ſie als Hofdame auf einem Wagen ſtehend, während er als Hofherr vor den Rädern des Wagens kniet. Parodie auf die Liebesabenteuer des Prinzen Genji. Bez.: »Koriufai«.

58. Junge Dame nach dem Bade neben dem Badefaß; ſie ſchneidet ſich mit einer Scheere die Fingernägel und neben ihr ſteht eine Dienerin, die ein Handtuch ausringt. Bez.: »Koriufai«.

Sammlung Dr. Derenberg

59. Zwei ſitzende Oiran mit einer daneben ſtehenden Shinzo bei einer Teezeremonie. Unbezeichnet.

60. Heimkehrender Mann im Schneegeſtöber, ein Teehaus verlaſſend; er wird von einer Dienerin zur Tür begleitet. Bez.: »Koriufai«.

61. Auf einer Bank ſitzender Knabe, vor dem ein junges Mädchen, welches mit einem Blattfächer nach umherſchwirrenden Leuchtkäfern ſchlägt. Bez.: »Koriufai«.

62. Die beiden Oiran Kiyohana und Kiyotaki neben Tabakobon. Unbezeichnet.

63. Die beiden Oiran Ninomachi und Azumaya, von denen die eine muſiziert. Bez.: »Koriufai«.

64. Die beiden Oiran Katarai und Takigawa, zwiſchen Tabakobon und Schreibtiſch ſitzend. Unbezeichnet.

65. Drei Niwaka-Tänzerinnen mit Samiſen und Kokiu. Bez. »Koriu« ..... Mk. 500

66. Vornehme Dame, die zuſammen mit einer knienden Dienerin ein Futteral in Form eines Kimonoärmels hält. Bez.: »Koriu« ..... Mk. 400

67. Zwei Mädchen, als Flötenſpieler Komuſo gekleidet, unter Hängeweide am Fluſſe. Bez.: »Koriu« ..... Mk. 500

68. Der Glücksgott Fukurokuju, dem von einer hinter ihm auf einem Schemel ſtehenden Oiran der lange Kopf geſchoren wird. Bez.: »Koriu« ..... Mk. 500

69. Junger Mann und junge Dame auf Veranda; erſterer betrachtet durch ein Fernrohr eine Landſchaft. Bez.: »Koriuſai« Mk. 500

70. Stehende Oiran, einen Liebesbrief haltend, neben ihr ſitzt eine Dienerin im offenen Gemach. Bez.: »Koriu« Mk. 500

71. Eine die Koto ſpielende Oiran, die auf einem liegenden jungen Mann ſitzt. Bez.: »Koriu« ..... Mk. 500

72. Die Oiran Niſhikido aus dem Hauſe Chojiya mit einer Shinzo und zwei Kamuro auf einem Spaziergange. Bez.: »Koriuſai« ..... Mk. 650

73. Die Oiran Hitomachi aus dem Hauſe Tſutaya mit zwei Kamuro auf einem Spaziergange. Bez.: »Koriuſai« Mk. 600

74. Haſhirakakuſhi. Junge Frau im Schlafkleide, im Begriffe, das Moskitonetz aufzuhängen; zu ihren Füßen eine Katze. Bez.: »Koriu« ..... Mk. 300

75. Haſhirakakuſhi. Zwei Mädchen in der Küche, von denen die eine mit einem Blaſerohr das Feuer auf dem Herd anbläſt, während die andere in einem Mörſer Nüſſe zerreibt. Bez.: »Koriu« ..... Mk. 200

76. Die Oiran Tamazusa aus dem Hause Iyedaya mit zwei Kamuro, von denen die eine einen Nachtigallenkäfig trägt. Bez.: »Koriuſai« ..... Mk. 600

Sammlung H. Saenger

77. Vornehme junge Dame mit Dienerin auf der Veranda eines Hauses, den Fuji-Berg bewundernd. Aus der Folge: »Furiu Mitſu no Yume« d. h. drei Glück bedeutende Träume in der Neujahrsnacht. Bez.: »Koriuſai« ..... Mk. 500

Katſukawa Shunſho

Sammlung Dr. Derenberg

78. Schauſpieler in der Rolle eines Ringkämpfers, mit großer Tabakspfeife auf einer Bank ſitzend. Bez.: »Shunsho«.

79. Der Schauſpieler Nakamura Utayemon I in der Rolle eines vornehmen Samurai. Bez.: »Shunſho«.

Sammlung H. Saenger

80. Zwei reiſende Frauen und ein Mann, im Begriffe, ein am Ufer liegendes Fährboot zu beſteigen. Bez.: »Katſukawa Shunſho« ..... Mk. 450

81. Schauſpieler in Heldenrolle mit Schwertern. Bez.: »Shunſho« ..... Mk. 200

82. Schauſpieler mit zwei Spiegeln in der Rolle eines Wahrſagers. Bez.: »Shunſho« ..... Mk. 200

Kitao Koſuiſai Shigemaſa

Sammlung H. Saenger

83. Drei Knaben auf einer in den Fluß gebauten Bank unter einer Hängeweide, ſich am Schwimmen eines Spielzeugſchiffchens beluſtigend. Oben ein Uta-Gedicht. Aus der Folge »Yatſuſhi Hakkei«, d. h. Parodie, die acht Landſchaften am Biwa-See. Die Darſtellung bezieht ſich auf die hineinfahrenden Segelboote bei der Fähre von Yabase. Bez.: »Kitao Shigemaſa« ..... Mk. 100

Keiſai Kitao Maſayoſhi

Sammlung H. Saenger

84. Junges vornehmes Mädchen mit zwei Begleiterinnen auf einem Spaziergange am Sumida-Fluſſe. Bez.: »Kitao Maſanobu« ..... Mk. 500

Torii Kiyonaga

Sammlung Ed. Behrens

85. Junger Prinz mit Gefolge auf einem Spaziergange im Sommer. Bez.: »Kiyonaga«.

Sammlung Th. Behrens

86. Zwei ſich unterhaltende Frauen; die eine liegt im Bett, während die andere vor einem Setzſchirm ſteht. Bez.: »Kiyonaga«.

87. Geiſha bei der Toilette vor einem Spiegelgeſtell; daneben zwei ſtehende Frauen, von denen die eine einen Liebesbrief überbringt, während die andere ein Kontobuch durchblättert. Bez.: »Kiyonaga«.

Sammlung Dr. Derenberg

88. Rückkehr einer jung vermählten Frau mit zwei Dienerinnen vom Badehauſe. Bez.: »Kiyonaga«.

89. Szene im Teehauſe. Eine Oiran, zwei Geiſha und zwei Muſikanten. Teil eines Triptychons. Bez.: »Kiyonaga«.

90. Geſellſchaft von fünf jungen Mädchen im geſchloſſenen Gemach beim Leſen von Büchern. Bez.: »Kiyonaga«.

91. Zwei junge Damen mit Begleiterin unter blühenden Kirſchbäumen. Teil eines Triptychons. Bez.: »Kiyonaga«.

92. Das Neujahrsfeſt. In einem von einer Mauer umgebenen vornehmen Hauſe empfängt der Hausherr einen Gratulanten, deſſen Diener vor der Tür wartet. Rechts eine Geſellſchaft von Damen und jungen Mädchen beim Sugoroku- und Federballſpiel, als Neujahrsvergnügen. Vor dem Hauſe auf der Straße rechts ein Mann mit dem Spiel

Sammlung Dr. Derenberg

Fukubiki (Lotteriespiel), in der Mitte der Glückwunschtänzer Manzai mit seinem Begleiter Saizo, links passierende Damen und weiter hinten eine Gesellschaft von Daikagura- (Löwen) Tänzern. Triptychon. Bez.: »Kiyonaga«.

Sammlung H. Saenger

93. Junge Frau mit zwei Begleiterinnen auf einem Spaziergange. Aus der Folge »Fuzoku Azuma no Nishiki«, d. h. Elegante Sitten und Gebräuche in Yedo. Bez.: »Kiyonaga« Mk. 600

94. Stehende junge Frau in Unterhaltung mit einem sitzenden jungen Mädchen, welches einen Spiegel in der Hand hält. Bez.: »Kiyonaga« ..... Mk. 480

95. Von einem Ausfluge heimkehrende Oiran, die auf der Veranda des Hauses einem Kago entsteigt. Vor ihr zwei Kolleginnen. Bez.: »Kiyonaga« ..... Mk. 700

96. Drei Schauspieler auf einer Bühne. Im Hintergrunde erhöht sitzen zwei Sänger und ein Samisen-Spieler. Bez.: »Kiyonaga« ..... Mk. 400

97. Hashirakakushi. Der Glücksgott Daikoku mit langem Brief und einer Maus. Oben die Göttin Benten mit Spiegel. Parodie auf eine Szene aus der Geschichte der 47 Ronin. Bez.: »Kiyonaga« ..... Mk. 135

Sharaku

Sammlung Ed. Behrens

98. Brustbild eines Schauspielers in der Rolle eines Intriganten. Mika-Grund. Bez.: »Toshusai Sharaku«.

99. Brustbild eines Schauspielers. Mika-Grund. Bez.: »Toshusai Sharaku«.

100. Zwei Schauspieler mit Schwertern im Begriffe, einen Zweikampf zu führen. Mika-Grund. Unbezeichnet.

101. Zwei Schauspieler, der stehende in Rolle eines Samurai, der sitzende als Oiran. Mika-Grund. Bez.: »Toshusai Sharaku«.

102. Schauspieler mit Schwert, stehend unter Mume-Blütenzweig. Bez.: »Sharaku«.

Sammlung Th. Behrens

103. Bruſtbild eines Schauſpielers, als Diener eines Samurai. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

104. Bruſtbild eines Schauſpielers in der Rolle eines Böſewichts. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

105. Bruſtbild eines Schauſpielers in Frauenrolle. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

106. Bruſtbild eines Schauſpielers in Frauenrolle. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

107. Bruſtbild eines Schauſpielers als Samurai. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

108. Bruſtbild eines Schauſpielers in der Rolle eines Intriganten. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

109. Zwei Schauſpieler; der ſtehende als Rebelle Soma no Maſakado, der ſitzende als ſeine Hofdame. Bez.: »Sharaku«.

Sammlung Dr. Derenberg

110. Zwei Schauſpieler in Frauenrolle; rechts Herrin, links Dienerin. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

111. Bruſtbild eines Schauſpielers als Oiran. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

112. Zwei Schauſpieler mit Schwertern im Begriffe, einen Zweikampf zu führen. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku«.

Sammlung H. Saenger

113. Bruſtbild eines Schauſpielers in der Rolle eines vornehmen Samurai. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku« Mk. 400

114. Bruſtbild eines Schauſpielers in der Rolle eines vornehmen Samurai, eine Papierlaterne in der Hand haltend. Mika-Grund. Bez.: »Toſhuſai Sharaku« ..... Mk. 750

Ippitſuſai Buncho

Sammlung Dr. Derenberg

115. Junges Mädchen, das, von einem Diener unterſtützt, am Landungsſteg einem Boot entſteigt. Im Hintergrunde ein offenes Teehaus mit Gäſten. Bez.: »Ippitſuſai Buncho«.

Sammlung H. Saenger

116. Mann, Frau und Kind, letzteres mit einem Spielzeugschiff vor geöffnetem Hause. Unbezeichnet ..... Mk. 300

117. Zwei Schauspieler in der Rolle einer Oiran und ihres Liebhabers vor einem Setzschirm. Mit Blindpressung. Bez.: »Ippitsusai Buncho« ..... Mk. 500

118. Eine Oiran in geöffnetem Gemach; davor eine Kamuro mit einem Kätzchen. Bez.: »Ippitsusai Buncho« .. Mk. 500

119. Zwei Schauspieler, der eine als Held, der andere in der Rolle einer Dame. Bez.: »Ippitsusai Buncho« .. Mk. 500

Katsukawa Shunko

Sammlung H. Saenger

120. Der Schauspieler Nakamura Nakazo in der Rolle eines vornehmen Samurai. Bez.: »Shunko« ..... Mk. 200

Katsukawa Shuncho

Sammlung Th. Behrens

121. Heimkehr zweier Mädchen und eines Mannes von einer Pilgerfahrt. Teil eines Triptychons. Bez.: »Shuncho«.

Sammlung H. Saenger

122. Hashirakakushi. Junge Frau im Begriffe, in ein Badehaus einzutreten. Bez.: »Shuncho« ..... Mk. 300

123. Junges Paar auf der Reise, vor einem Teehause ausruhend, dahinter zwei Frauen. Blatt aus einer fünfblättrigen Darstellung. Bez.: »Shuncho« ..... Mk. 350

124. Sitzender Herr in Unterhaltung mit einer vor ihm stehenden Oiran. Hinter ihm eine Shinzo. Bez.: »Shuncho« Mk. 270

125. Sitzendes junges Mädchen, das von einer jungen Frau frisiert wird; dahinter ein anderes junges Mädchen. Schwarzdruck, mit grauer Platte. Bez. »Shuncho« ..... Mk. 120

Katſukawa Shunzan

Sammlung H. Saenger

126. Zwei Geiſha, gekleidet als Niwaka-Tänzerinnen, hinter ihnen ein Samiſen-Spieler. Auf gelbem Grund. Bez.: »Katſukawa Shunzan« . . . . . Mk. 150

Utamaro

Sammlung Ed. Behrens

127. Geiſha mit Fiſchangel im Boot, deſſen Führer ſich, um eine Sake-Schale zu ſpülen, über Bord neigt und deſſen Bild ſich im Waſſer ſpiegelt. Bez.: »Utamaro«.

128. Sitzende Frau im Yukata-Kleid, ſich fächernd, rechts von ihr ſteht ein Mädchen, in der Rechten eine Zierlaterne haltend. Mit Blindpreſſung. Bez.: »Utamaro«.

129. Die Oiran Hinamoto aus dem Hauſe Daimonjiya mit Kamuro auf einem Spaziergange. Bez.: »Utamaro«.

Sammlung Th. Behrens

130. Die Bergfrau Yamauba und ihr Sohn Kintoki; ſie hält einen Kaſtanienzweig in der Hand. Bez.: »Utamaro«.

131. Junge Kellnerin mit Blattfächer, auf der Veranda eines Teehauſes ſitzend. Bez.: »Utamaro«.

132. Das Liebespaar Umegawa (Mädchen) und Chubei (Mann) unter einem Regenſchirm. Bez.: »Utamaro«.

133. Junge Dame beim Schneidern. Sie iſt im Begriff, einen dünnen Seidenſtoff zu einem Sommerkleidezu zuſchneiden und ein Kätzchen ſpielt mit dem auf der Erde liegenden Stoffe. Bez.: »Utamaro«.

134. Geſellſchaft junger Damen beim Muſchelſpiel im offenen Gemach. Das letzte Blatt aus Shiohi no tſuto d. h. Geſchenk vom Strand. (Muſchelbuch). Unbezeichnet.

135. Halbbildnis eines jungen Mädchens namens Tomimoto Toyohina, eine Schriftrolle in den Händen haltend. Mika-Grund. Bez.: »Utamaro«.

Sammlung Dr. Derenberg

136. Bruſtbild einer jungen Frau, ihre ſchwarz gefärbten Zähne in einem Handſpiegel betrachtend. Aus der Folge »Fujin Sogaku Jittai« d. h. Zehn Phyſiognomien der Frauen. Bez.: »Utamaro«.

137. Bruſtbild der Oiran Hitomoto aus dem Hauſe Daimonjiya, mit einer Haarnadel eine Hozuki-Frucht ausleerend. Mika-Grund. Bez.. »Utamaro«.

138. Halbbildnis eines jungen Mädchens, welches eine Schriftrolle in den Händen hält. Mika-Grund. Bez.: »Utamaro«.

139. Die Oiran Hanaogi aus dem Hauſe Ogiya, vor einer Blumenſchale ſitzend; ſie iſt im Begriffe, die mit Blumen auszuzieren. Neben ihr eine Kamuro mit Waſſerkanne. Bez.: »Utamaro«.

140. Drei kleine Knaben beim Fiſchfang im Bach vor einer Schleuſe. Bez.: »Utamaro«.

141. Die Oiran Someyama aus dem Hauſe Matſubaya in großer, ſtehender Figur in prächtigem Gewande; hinter ihr zwei Kamuro, von denen die eine eine Puppe trägt. Bez.: »Utamaro«.

142. Zwei junge Mädchen in halber Figur. Bez.: »Utamaro«.

143. Junge Mutter vor einem Spiegel, in dem ſich ihr Geſicht ſpiegelt, hinter einem Setzſchirm; davor junges Mädchen, welches mit einem kleinen Knaben ſpielt, der nach dem Spiegel blickt. Bez.: »Utamaro«.

144. Sitzendes Mädchen, bei einer Papierlaterne in einem Buche leſend. Bez.: »Utamaro«.

145. Bruſtbildnis einer jungen Frau, die ſich in einem Spiegel betrachtet. Spiegel mit Mika. Bez.: »Utamaro«.

Sammlung H. Saenger

146. Drei Geiſha in halber Figur in Koſtümen von Niwaka-Tänzerinnen. Mika-Grund. Bez.: »Utamaro« . . Mk. 400

147. Bruſtbild einer jungen Frau mit ihrem Kinde an der Bruſt. Grund mit Kreismuſtern verziert. Bez.: »Utamaro« Mk. 300

148. Jronaoſhi, Gaſtmahl drei Tage nach der Hochzeit. In der Mitte vor dem Kleidergeſtell Jko ſteht die Neuvermählte, ſich mit Hilfe einer Frau anziehend. Links neben Zuſhi und Kurodana (beide ſind Geſtelle für Bücher, Schreibgeräte etc.) eine ſchreibende Frau und zwei Mädchen, rechts zwei Frauen, Kleider ordnend. Vorne, neben einem Spiegelhalter, zwei ſitzende junge Mädchen, deren eines die ſchöne Geſtalt der Neuvermählten bewundert. Triptychon. Bez.: »Utamaro« ..... Mk. 800

149. Muſikunterhaltung im offenen Gemach. Rechts ſitzt eine ſtolze Oiran, die Harfe (Koto) ſpielend, neben ihr zwei Dienerinnen, deren eine die Geige (Kokiu) ſpielt; links eine Geiſha mit der Guitarre (Samiſen) und hinter ihr eine Oiran mit zwei Dienerinnen. Parodie auf das Liebesabenteuer des jungen Ufhiwaka in Yahagi. Doppelblatt. Bez.: »Utamaro« ..... Mk. 500

150. Junge Prinzeſſin, von ihrem Hofwagen abſteigend; daneben zwei Dienerinnen. Bez.: »Utamaro« ..... Mk. 250

151. Bruſtbild der ſchönen Bergfrau Yamauba mit ihrem ſtarken Kinde Kintoki auf dem Schoß; in der Rechten hält ſie einen Spiegel, in welchem ſich Kintoki, der in der Rechten ein Beil trägt, grimmig betrachtet. Grund gelb, der Spiegel in Mika. Bez.: »Utamaro« ..... Mk. 900

152. Junge Mutter vor einem Spiegel, in dem ſich ihr Geſicht ſpiegelt, hinter einem Setzſchirm; davor junges Mädchen, welches mit einem kleinen Knaben ſpielt, der nach dem Spiegel blickt. Bez.: Utamaro« ..... Mk. 200

153. Sieben Kinder, als die ſieben Glücksgötter in einem Boot auf Rädern, welches von ſechs Frauen gezogen und geſchoben wird. Triptychon. Bez.: »Utamaro« ..... Mk. 1500

154. Sitzende Oiran, eine rot lackierte Sake-Schale haltend, neben ihr einnickende Kamuro mit Choſhi. Aus der Folge »Seiro Juniji« d. h. Zwölf Stunden im Yoſhiwara. Auf gelbem Grund mit Goldpulver. Bez.: «Utamaro« Mk. 500

155. Liebespaar vor einem Setzschirm, hinter dem eine neugierige, sie belauschende Dienerin steht. Unbezeichnet . . Mk. 200

156. Drei Musikantinnen, vor einem geschlossenen Bambusvorhang sitzend. Davor zwei vornehme Damen, die einem Tanz zusehen. Teil eines Triptychons. Bez.: »Utamaro« Mk. 150

157. Junges Mädchen, vor einem Moskitonetz kniend; sie liest bei einem herunterhängenden Käfig mit Leuchtkäfern einen Liebesbrief. Parodie auf den chinesischen Gelehrten Shain, der, weil er kein Licht kaufen konnte, Leuchtkäfer in einem Beutel hielt und bei deren Licht Schriften studierte. Diese Sage ist auf einem viereckigen Feld in Schwarzdruck rechts oben auf dem Blatte wiedergegeben. Bez.: »Utamaro« . . . . . Mk. 300

158. Die Oiran Komurasaki aus dem Hause Tamaya, sitzend mit Fächer; neben ihr eine Kamuro, einen Insektenkäfig in die Höhe haltend. Bez.: »Utamaro« . . . . . Mk. 250

159. Sitzende junge Dame mit Kiseru, einen Brief lesend. Aus der Folge »Furiu Nana Komachi«. Bez.: »Utamaro« Mk. 250

160. Geisha mit ihrer einen Samisenkasten tragenden Dienerin, im Begriff, unter blühendem Kirschbaum einem von einem Bootsmann geführten Boot zu entsteigen. Bez.: »Utamaro« Mk. 400

161. Vier Geisha als Niwaka-Tänzerinnen und zwei junge Mädchen, von denen das eine singt und das andere trommelt. Bez.: «Utamaro« . . . . . Mk. 180

162. Die Oiran Makiginu aus dem Hause Tamaya mit einer Kamuro; vor ihr sitzt eine Shinzo, das Samisen stimmend. Bez.: »Utamaro« . . . . . Mk. 320

163. Junge Frau und junges Mädchen in Brustbildnis; sie schwärzt sich vor einem Spiegel die Zähne, während das Mädchen mit Hülfe eines Messers Papierstreifen zum Schmuck der Haare vorbereitet. Bez.: »Utamaro« . . . . . Mk. 100

Nagayoshi (Choki)

Sammlung Th. Behrens

164. Brustbild einer Oiran, die Kritzeleien auf einer Laterne entrifferend. Bez.: »Nagayoshi«.

165. Zwei Kellnerinnen, im Sommer am Flusse den Vollmond bewundernd. Bez.: »Nagayoshi«.

Sammlung H. Saenger

166. Morgenregen im Yoshiwara. Stehende Oiran und zwei schlafende Kamuro. Teil eines Triptychons. Bez.: »Nagayoshi« ..... Mk. 400

Chobunsai Yeishi

Sammlung Th. Behrens

167. Stehende Oiran in prächtigem Gewande, die ein in einem seidenen Beutel befindliches Amulett abgenommen hat und in den neben ihr befindlichen Kasten legen will. Brauner Mika-Grund. Bez.: »Yeishi«.

168. Hashirakakushi. Junge Verkäuferin von Zahnstochern vor ihrem Verkaufsstande in Unterhaltung mit einem die Pfeife rauchenden jungen Mann. Unbezeichnet.

Sammlung H. Saenger

169. Junge Frau mit zwei Begleiterinnen, von einem Ausfluge heimkehrend. Bez.: »Yeishi« ..... Mk. 165

170. Fünfzehn tanzende Mädchen unter einem großen Schirm, welcher mit kleinen Glöckchen und einem Amulettenbehälter verziert ist, Triptychon. Bez.: »Yeishi« Mk. 750

171. Zwei junge Damen auf der Veranda eines Hauses, dessen Dach zur Feier des Knabenfestes (5. Mai) mit Shobu (Kalmus) verziert ist. Aus der Folge »Furiu Junigwatsu«, d. h. Festlichkeiten des Jahres. Bez.: »Yeishi« ..... Mk. 450

172. Sitzende Oiran neben Hibachi und Büchergestell, umgeben von ihren Dienerinnen im geschlossenen Gemach. Eine andere Dienerin macht auf eine Schneelandschaft auf-

Sammlung H. Saenger

merkſam, die man durch ein rundes Fenſter ſieht. Parodie auf die Hofdame Seishonagon. Bez.: »Chobunſai Yeishi«. Mk. 250

173. Sitzende vornehme junge Frau und ſtehendes junges Mädchen, durch ein rundliches Fenſter die Kirſchenblüte bewundernd. Bez.: »Yeiſhi« ..... Mk. 450

174. Zwei junge Damen, ſitzend und ſtehend, in Unterhaltung; hinten hängt eine Holztafel, die in eigenartiger Weiſe mit einem Zweig des Kirſchbaumes, deſſen Blüten Sake-Schalen ſind, verziert iſt. Auf gelbem Grund. Bez.: »Yeiſhi« Mk. 300

Yeiſho

Sammlung Th. Behrens

175. Bruſtbild einer Oiran im Bademantel, deſſen Muſter aus Seeſternen beſteht. Bez.: »Yeiſho«.

176. Bruſtbild einer jungen Dame auf einem Spaziergang, den Kopf in ein dünnes, gazeartiges Seidentuch gehüllt. Oben links Lilienzweig. Bez.: »Yeiſho«.

Sammlung Dr. Derenberg

177. Das Setſubun-Feſt (Abend vor Frühlingsanfang). Rechts erhöht ſitzt eine Prinzeſſin, umgeben von ſieben Hofdamen; in der Mitte ſteht ein junger Hofherr, der ein Maß mit geröſteten Bohnen zum Vertreiben böſer Geiſter auf einem Tiſchchen trägt. Triptychon. Bez.: »Yeiſho«.

Sammlung H. Saenger

178. Drei junge Damen unter blühendem Kirſchbaum. Bez.: »Yeiſho« ..... Mk. 225

Gokio

Sammlung Th. Behrens

179. Die Oiran Niſhikido aus dem Hauſe Chojiya mit ihrer Shinzo, Kamuro und Diener, der einen großen Schirm über ſie hält, auf beſchneitem Wege. Bez.: »Gokio«, Schüler von Yeiſhi.

Utagawa Toyohiro

Sammlung Dr. Derenberg

180. »Der sechste Monat«. Junger Mann, Sängerinnen und Kellnerinnen auf den Bänken in einem Fluß, bei der Abendkühle Sake trinkend. Auf den Bänken stehen zwei Leuchter und oben links hängt eine runde Papierlaterne. Aus der Folge »Toyokuni Toyohiro Riogwa Juniko«, d. h. Die zwölf Monate, gemalt von Toyokuni und Toyohiro. Triptychon. Bez.: »Toyohiro«.

Sammlung H. Saenger

181. Vornehmes Gebäude nebst Garten, in welchem sechs Frauen sich mit der Reinigung des Ziehbrunnens beschäftigen; daneben steht eine Dame, eine Kumme mit zwei Fischen auf den Händen tragend. Rechts hinter einem Bambusvorhang sitzt eine Prinzessin, vor ihr auf der Veranda zwei Dienerinnen. »Der siebente Monat«, aus der Folge »Toyokuni Toyohiro Riogwa Juniko«, d. h. Die zwölf Monate, gemalt von Toyokuni und Toyohiro. Triptychon. Bez.: «Toyohiro« ..... Mk. 1350

Utagawa Toyokuni

Sammlung Dr. Derenberg

182. Straßenszene im Yoshiwara. In der Mitte ein Besucher, der von Kamuro umringt wird. Rechts und links davon Gruppen von Oiran. Drei Blätter aus einer fünfblättrigen Darstellung. Bez.: »Toyokuni«.

Sammlung H. Saenger

183. Zahlreiche Männer und Frauen, sowie zwei Kellner im Garten des Teehauses Shikajaya, in dem seltene Vögel in großen und kleinen Käfigen ausgestellt sind. Triptychon. Bez.: »Toyokuni« ..... Mk. 1650

184. Zug eines Daimio am Fuße des Fuji-Berges, parodistisch dargestellt durch Frauen und Mädchen. Darstellung auf fünf Blättern. Bez.: »Toyokuni« ..... Mk. 600

Sammlung H. Saenger

185. Doppelblatt. Prinzeſſin mit ihren Dienerinnen, ſich im Garten bei Schneefall mit einem großen Schneeball beluſtigend. Bez.: »Toyokuni« ..... Mk. 700

Katſukawa Shunyei

Sammlung H. Saenger

186. Junges Mädchen, den Tanz mit dem Pferdekopf »Harugoma« d. h. Frühlingspferd tanzend. Bez.: »Shunyei« Mk. 300

187. Bruſtbild eines Schauſpielers in der Rolle eines vornehmen Samurai. Bez.: »Shunyei« ..... Mk. 200

Hokuſai

Sammlung Ed. Behrens

188. Schneelandſchaft von Sano in der Provinz Kozuke mit der berühmten Schiffsbrücke. Aus der Folge »Shokoku meikio kiran", d. h. Schöne Anſichten berühmter Brücken in den verſchiedenen Provinzen. Bez.: »Saki no Hokuſai Jitsu«.

Sammlung Th. Behrens

189. Eine Drechslerfamilie bei der Arbeit. Mann, Frau und jüngere Tochter an der Drehbank, während die ältere Tochter einem umherziehenden Händler eine Taſſe Tee anbietet. Bez.: »Hokuſai Sori«. Links oben ein Stempel, der beſagt, daß das Blatt im Beſitze des berühmten Malers Kioſai war.

Sammlung Dr. Derenberg

190. Die große Welle, geſehen vom Geſtade von Kanagawa. Aus der Folge »Fugaku ſanju rokkei«, d. h. 36 Anſichten des Fuji-Berges. Bez.: »Hokuſai aratame Jitsu«.

191. »Am Sumida-Fluß zur Sommerszeit«. Von rechts nach links beginnt das Bild mit der berühmten Riogoku-Brücke, über die ſich eine große Menſchenmenge bewegt. Zahlreiche Boote fahren unter der Brücke. Weiter links ſieht man über Dächer hinweg einige ſtromabwärts fahrende

Sammlung Dr. Derenberg

Laſtkähne. Es folgt die über die Einmündung eines Nebenfluſſes führende Brücke, darauf Paſſanten, die von einem Regenſchauer überraſcht, mit ihren Schirmen gegen Sturm und Regen kämpfen. Es ſchließt ſich daran ein Ausblick auf den Sumida-Fluß, in deſſen Mitte ein Boot mit angelnden Frauen und Männern, ein Fährboot mit Inſaſſen und weiter drüben ein Laſtkahn treiben. An dem dann wieder ſichtbaren Ufer erſt zwei Dächer, dann eine Baumgruppe und ein großer Platz mit Häuſern, Verkaufsſtänden und Erfriſchungszelten; von hier aus führt eine kleinere Brücke über den Sumida-Fluß; viele Paſſanten, (Frauen, Männer und Kinder) beleben Platz und Brücke. Das Bild endigt linksſeitig mit einem Landungs- und Lagerplatz für Bretter und Stämme etc., eine Strohhütte und ein Schuppen grenzen die Stelle nach der Brücke zu ab. Ein Kuli kehrt den Weg. Jenſeits des Flußufers ſieht man Häuſerreihen, Baumgruppen und einige kleine Brücken, die über in den Sumida mündende Bäche führen. Fünfzehnteilige Darſtellung. Bez.: »Hokuſai«.

Sammlung H. Saenger

192. Anſicht der Brücke in der Stadt Fukui (Provinz Yechizen). Aus der Folge: »Shokuku Meikio Kiran«, d. h. Schöne Anſichten berühmter Brücken in den verſchiedenen Provinzen. Bez.: »Saki no Hokuſai Jitsu« . . . . . Mk. 200

193. Der Fuji-Berg, geſehen von Hodogaya aus. Aus der Folge: »Fugaku Sanjurokkei«, d. h. 36 Anſichten des Fuji-Berges. Bez.: »Saki no Hokuſai Jitsu« . . . . . Mk. 240

194. Reiſende, Fiſcher und Wäſche tragende Frauen in Flußlandſchaft am Fuße des Berges Ama no Kakuyama. Nach dem Gedicht der Kaiſerin Jito. Aus der Folge: »Hiakunin Iſſhu Ubaga Yetoki«, d. h. Die hundert Gedichte, erläutert durch die Amme. Bez.: »Saki no Hokuſai« . . . . Mk. 300

195. Vierblätterige Darſtellung. Vorbereitungen zu einem Feſte im Innern eines Yoſhiwara-Hauſes, belebt von vielen Figuren (Oiran, Kamuro, Diener, Dienerinnen etc.) Bez.: »Katsuſhika Hokuſai« . . . . . Mk. 1000

196. »Yedo Hakkei«, d. h. Acht Anſichten von Yedo. Folge von acht Blättern:
   a) Abendſchnee bei der Riogoku-Brücke.
   b) Herbſtmond am Teiche Shinobazu.
   c) Abendregen in Yoſhiwara.
   d) Abendglockengeläute vom Tempel Aſakuſa.
   e) Heimkehrende Segelboote in der Bucht von Gotenyama.
   f) Das Einfallen der Wildgänſe am Sumida-Fluß.
   g) Friſche Briſe auf dem Hügel Aoigaoka.
   h) Abendrot bei der Inſel Tsukudajima.

   Bez.: »Saki no Hokuſai Jitsu« ..... Mk. 800

197. Fliegende Wildgänſe vor der Mondſcheibe. Mit Blindpreſſung. Bez.: »Saki no Hokuſai Jitsu« ..... Mk. 500

198. Heimkehrende Familie an einem Bache, über den eine Brücke führt. Auf derſelben ſtehen einige Männer, die einem unter der Brücke fiſchenden Fiſcher zuſehen. Bez.: »Hokuſai Sori« ..... Mk. 500

199. Der japaniſche Gelehrte Abe no Nakamaro in China. In Betrachtung des ſich im Waſſer ſpiegelnden Mondes hat er ein ſchönes Gedicht gemacht. Aus der Folge: »Hiakunin Iſſhu Ubaga Yetoki«, d. h. Die hundert Gedichte, erläutert durch die Amme. Bez.: »Saki no Hokuſai« .... Mk. 270

200. In der Abendſonne heimkehrende Bäuerinnen, die ein auf einem Berge unter herbſtlich gefärbtem Ahorn ſtehendes Shika-Paar beobachten. Es bezieht ſich auf das Gedicht des Dichters Sarumaru Daju, der das Schreien des Hirſches im Herbſt beſingt. Aus der Folge: »Hiakunin Iſſhu Ubaga Yetoki« d. h. Die hundert Gedichte, erläutert durch die Amme. Bez.: »Saki no Hokuſai« ..... Mk. 350

201. Zwei vor einem Orcheſter tanzende Hofdamen, die den Dichter Sojo Henjo durch ihre Schönheit zu einem Gedicht begeiſterten. Aus der Folge: »Hiakunin Iſſhu Ubaga Yetoki«, d. h. Die hundert Gedichte, erläutert durch die Amme. Bez.: »Saki no Hokuſai« ..... Mk. 270

Sammlung H. Saenger

202. Chineſiſche Flußlandſchaft mit Dſchunken, dargeſtellt nach dem Gedichte des Dichters Chunagon Yakamochi. Aus der Folge: »Hiakunin Iſſhu Uba ga Yetoki« d. h. Die hundert Gedichte, erläutert durch die Amme. Bez.: »Saki no Hokuſai« ..... Mk. 240

203. Der Hofherr Teiſhinko am Berge Ogurayama, der durch Betrachtung des herbſtlich gefärbten Ahornbaumes zu einem Gedicht begeiſtert wird. Aus der Folge: »Hiakunin Iſſhu Uba ga Yetoki« d. h. Die hundert Gedichte, erläutert durch die Amme. »Saki no Hokuſai« ..... Mk. 300

204. Der Fuji-Berg, geſehen von Gotenyama aus. Aus der Folge: »Fugaku Sanjurokkei« d. h. 36 Anſichten des Fuji-Berges. Bez.: »Saki no Hokuſai litsu« ..... Mk. 150

Rekiſentei Yeiri

Sammlung Th. Behrens

205. Liebespaar hinter einem Setzſchirm. Der Mann mit Rechenbrett, die Frau auf einem Bündel ſitzend. Bez.: »Rekiſentei Yeiri«.

Sammlung H. Saenger

206. Fünfblättrige Darſtellung. Einzug eines vornehmen Samurai zu Pferde, umgeben von durch Frauen dargeſtelltem großen Gefolge, in ſeinen Palaſt. Bez.: »Rekiſentei Yeiri« Mk. 2000

Yeizan

Sammlung H. Saenger

207. Sitzende Kellnerin auf der Veranda eines Teehauſes. Dahinter, hinter etwas geöffneter Schiebetür, ſitzt ein Mann, der das Mädchen zum Trinken nötigt. Auf der Schiebetür ſieht man die Schattenbilder einiger Geiſha. Teil eines Triptychons. Bez.: »Yeizan« ..... Mk. 100

Gototei Kunisada-Toyokuni II

Sammlung H. Saenger

208. Awabifischerin am Strande, an einem Frühlingsmorgen mit entblößtem Oberkörper ihr Haar kämmend. Aus der Folge »Bijin Awase«, d. h. Zusammenstellung schöner Frauen. Bez.: »Gototei Kunisada« ..... Mk. 100

Chooro Kuniyoshi

Sammlung H. Saenger

209. Eine Fischerin im Wasser mit der aus dem Meerespalast geraubten Perle, verfolgt von einem Drachen. Nach der Geschichte Muge Hoju. Bez.: »Chooro Kuniyoshi« Mk. 240

Kunimasa

Sammlung H. Saenger

210. Brustbild eines Schauspielers in Heldenrolle. Teilweise mit Mika. Bez.: »Kunimasa« ..... Mk. 250

Hiroshige I

Sammlung Ed. Behrens

211. Felsige, mit Kiefern bewachsene Schneelandschaft mit einer Schlucht, über welche eine Brücke gelegt, auf der ein Lastträger schreitet. Unter der Brücke fahren einige Boote; hinten beschneites, hohes Gebirge. Kakemono-Form aus zwei übereinander geklebten Blättern. Bez.: »Hiroshige«.

Sammlung Th. Behrens

212. Herbstmond auf dem Berge Ishiyama. Aus der Folge «Omi Hakkei« d. h. Acht Landschaften am Biwa-See. Bez.: »Hiroshige«.

Sammlung Dr. Derenberg

213. Regenschauer auf der Brücke Nihonbashi. Aus der Folge »Toto Meisho« d. h. Berühmte Ansichten von Yedo. Bez.: »Hiroshige«.

Sammlung H. Saenger

214. Zwei Wildenten, im Waſſer mit Schilf ſchwimmend. Bez.: »Hiroſhige« ..... Mk. 150

215. Wachtelpaar unter Mohnblüten. Bez.: »Hiroſhige« Mk. 100

216. Pfau auf Ahornbaum. Bez.: »Hiroſhige« ..... Mk. 120

217. Löwenmutter und junger Löwe, der eine Felsſchlucht hinaufklettert. Bez.: »Hiroſhige« ..... Mk. 100

218. Eisvogel und Irisblüte. Bez.: »Hiroſhige« ..... Mk. 100

219. Kuckuck im Regen über Bäumen. Bez.: »Hiroſhige« Mk. 120

220. Drache im Gewitter. Bez.: »Hiroſhige« ..... Mk. 150

Hiroſhige II

Sammlung Dr. Derenberg

221. Schneefall an der Brücke Nihonbaſhi. Aus der Folge: »Toto Meiſho«, d. h. Berühmte Anſichten von Yedo. Bez.: »Hiroſhige«.

Nachtrag

Es ſind ferner ausgeſtellt:

Harunobu

Sammlung Dr. Derenberg

222. Junger Mann, im Bett liegend, vor ihm ſitzt eine die Tabakspfeife rauchende Oiran. Unbezeichnet.

223. Liebespaar in offenem Gemach vor einem Spiegel, in dem ſich die beiden Köpfe ſpiegeln. Unbezeichnet.

Sammlung Dr. H. Smidt

224. Tanzendes Mädchen mit zwei Löwenmasken. Bez.: »Harunobu«. Frühes, noch archaiſtiſches Blatt des Meiſters.

225. Liebespaar auf der Flucht, verfolgt von Füchſen, deren Schwänze als Irrlichter (Fackeln) dargeſtellt ſind. Parodie auf den ſchönen Dichter »Narihira«. Bez.: »Harunobu«.

Haruſhige

Sammlung Dr. H. Smidt

226. Zwei junge Mädchen auf der Veranda eines Hauſes am See, den aufgehenden Mond betrachtend. Bez.: »Haruſhige«.

Sharaku

227. Der achtjährige, außerordentlich kräftige Knabe Daidoyama Bungoro als Ringer, ein ſchweres Goban-Brett (Brett zum Go-Spiel) mit der rechten Hand hochhaltend. Bez.: »Sharaku«.

Utamaro

228. Eingeschlafener Ashigaru (Stand unter dem Samurai) auf einem Pferde, von einem Bauern, der seine Lanze trägt, am Fuße des Fuji-Berges vorübergeführt. Bez.: »Utamaro«. Frühes Blatt unter dem Einflusse Sekiyens.

Nagayoshi (Choki)

229. Die Oiran Hitomoto aus dem Hause Daimonjiya mit ihren Begleiterinnen auf einem Spaziergange. Gewänder zum Teil mit Mika. Bez.: »Nagayoshi«.

Erklärung japaniſcher Benennungen

Awabi = Seeohr.
Choſhi = Keſſel für Reiswein aus Metall.
Daikagura = Tanz mit der Löwenmaske zur Feier des Neujahrsfeſtes.
Dochu Sugoroku = Eine Art Sogoroku-Spiel.
Fukubiki = Eine Art Lotterieſpiel.
Geiſha = Sängerin.
Harugoma = Name eines Tanzes.
Haſhirakakuſhi = Pfoſtendecker, Pfoſtenbild.
Hibachi = Feuerbecken aus Metall, Thon oder Holz mit Metalleinſatz.
Hozuki-Frucht = Frucht der Phyſalis Alkekengi.
Iko = Kleidergeſtell in Form eines Setzſchirms.
Kago = Sänfte, Trageſtuhl.
Kakemono = Rollbild.
Kamuro = junge Dienerin einer Oiran.
Kimono = japaniſches, den ganzen Körper einhüllendes Gewand mit weiten Ärmeln.
Kiseru = Tabakspfeife.
Kokiu = Geige.
Kotatsu = Feuerbecken, das von einer wattierten Decke bedeckt iſt und ſo mehreren unter ihr ſitzenden Perſonen Wärme gibt.
Koto = Saiteninſtrument in Art einer Harfe.
Kurodana = Geſtell für Bücher, Schreibgeräte uſw.
Manzai = Glückwunſchtanz zur Feier des Neujahrstages.
Mika = Perlmutterpulver.

Mume	=	Pflaumenbaum.
Niwaka	=	Feſt im Yoſhiwara in Art des Karnevals.
Niwaka-Tänzer	=	Tänzer, meiſtens Geiſha, die zu obigem Feſte Tänze aufführen.
Obi	=	Gürtel.
Oiran	=	Kurtiſane.
Ronin	=	Herrenloſer Samurai.
Saizo	=	Begleiter des Glückwunſchtänzers Manzai.
Sake	=	Reiswein.
Samiſen	=	Laute, Guitarre.
Samurai	=	Ritter.
Setsubun	=	Feſt zur Feier von Frühlingsanfang, das am Abend vor demſelben gefeiert wird.
Shika	=	eine Hirſchart.
Shinzo	=	ältere Dienerin und angehende Oiran.
Shobu	=	Kalmus (Acorus calamus).
Sugoroku	=	ein Brettſpiel.
Tabakobon	=	Kaſten oder Platte mit Rauchgeräten.
Tokonoma	=	Niſche zum Aufhängen von Kakemono und zum Aufſtellen von Vaſen, Räuchergefäßen oder anderen Kunſtwerken.
Uta	=	Gedicht.
Yoſhiwara	=	Name eines Freudenviertels.
Yukatakleid	=	dünnes Sommerkleid.
Zuſhi	=	Geſtell für Bücher und Schreibgeräte uſw.